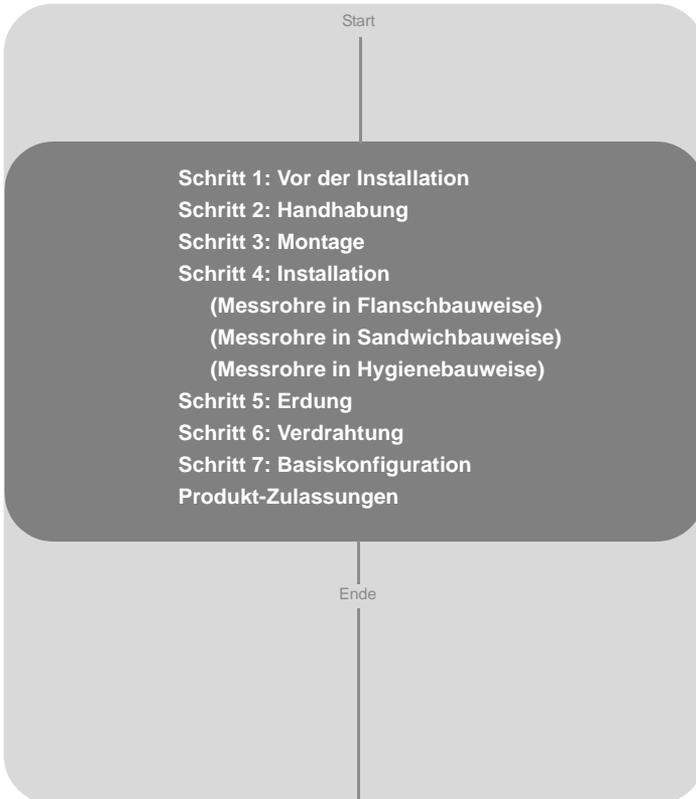


Rosemount 8732E Magnetisch-induktives Durchflussmesssystem (Messumformer und Messrohr) mit FOUNDATION™ Feldbus



ROSEMOUNT™

www.emersonprocess.de



EMERSON
Process Management

© 2012 Rosemount, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Alle Marken sind Eigentum ihres jeweiligen Inhabers.

Deutschland
Emerson Process Management
GmbH & Co. OHG

Argelsrieder Feld 3
82234 Weßling
Deutschland
T +49 (0) 8153 939 – 0
F +49 (0) 8153 939 – 172
www.emersonprocess.de

Schweiz
Emerson Process Management
AG

Blegistrasse 21
6341 Baar-Walterswil
Schweiz
T +41 (0) 41 768 6111
F +41 (0) 41 761 8740
www.emersonprocess.ch

Österreich
Emerson Process Management
AG

Industriezentrum NÖ Süd
Straße 2a, Objekt M29
2351 Wr. Neudorf
Österreich
T +43 (0) 2236-607
F +43 (0) 2236-607 44
www.emersonprocess.at

WICHTIGER HINWEIS

Dieses Dokument enthält grundlegende Richtlinien zur Installation für den Rosemount® 8732. Es enthält keine detaillierten Anweisungen für Konfiguration, Diagnose, Wartung, Service, Störungsanalyse und -beseitigung oder Installation gemäß Ex-Schutz, druckfester Kapselung oder Eigensicherheit. Weitere Informationen sind in der Betriebsanleitung für den Rosemount 8732 (Dok.-Nr. 00809-0100-4663) zu finden. Die Betriebsanleitung und diese Kurzanleitung sind außerdem in elektronischer Form über www.rosemount.com erhältlich.

WARNUNG

Nichtbeachtung dieser Richtlinien zur Installation kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen:

Installations- und Serviceanleitungen sind nur zur Verwendung durch qualifiziertes Personal bestimmt. Alle anderen Servicearbeiten, mit Ausnahme der in der Betriebsanleitung beschriebenen, dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Sicherstellen, dass die Betriebsumgebung von Messrohr und Messumformer mit der entsprechenden FM, CSA, ATEX oder IECEx Zulassung übereinstimmt. Ein Rosemount 8732 darf nicht mit einem Messrohr, das nicht von Rosemount ist, in einer explosionsgefährdeten Atmosphäre angeschlossen werden.

WARNUNG

Die Auskleidung des Messrohrs ist vorsichtig zu handhaben. Keine Objekte zum Zweck von Hub- oder Hebelbewegungen in das Messrohr einführen. Schäden an der Auskleidung können das Messrohr unbrauchbar machen.

Keine Metall- oder Spiraldichtungen verwenden, um mögliche Schäden an den Auskleidungsenden des Messrohrs zu vermeiden. Die Auskleidungsenden schützen, falls das Messrohr häufig ausgebaut werden muss. Hierfür können kurze Rohrstücke an den Messrohrenden angebracht werden.

Das korrekte Festziehen der Flanschschrauben ist äußerst wichtig, um den ordnungsgemäßen Betrieb und eine hohe Lebensdauer des Messrohrs zu gewährleisten. Alle Schrauben müssen entsprechend der angegebenen Reihenfolge auf das angegebene Drehmoment angezogen werden. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Schäden an der Auskleidung des Messrohrs führen und den Austausch des Messrohrs erforderlich machen.

WARNUNG

Rosemount 8705 Magnetisch-induktive Messrohre, die mit einer optionalen Sonderlackierung bestellt werden, sind u. U. anfällig für elektrostatische Entladungen. Zur Vermeidung elektrostatischer Aufladungen das Gehäuse des Messumformers nicht mit einem trockenen Tuch abreiben und nicht mit Lösungsmitteln reinigen.

SCHRITT 1: VOR DER INSTALLATION

Vor der Installation des Rosemount Magnetisch-induktiven Durchflussmessumformers 8732 sollten diverse Schritte ausgeführt werden, um den Installationsprozess zu vereinfachen:

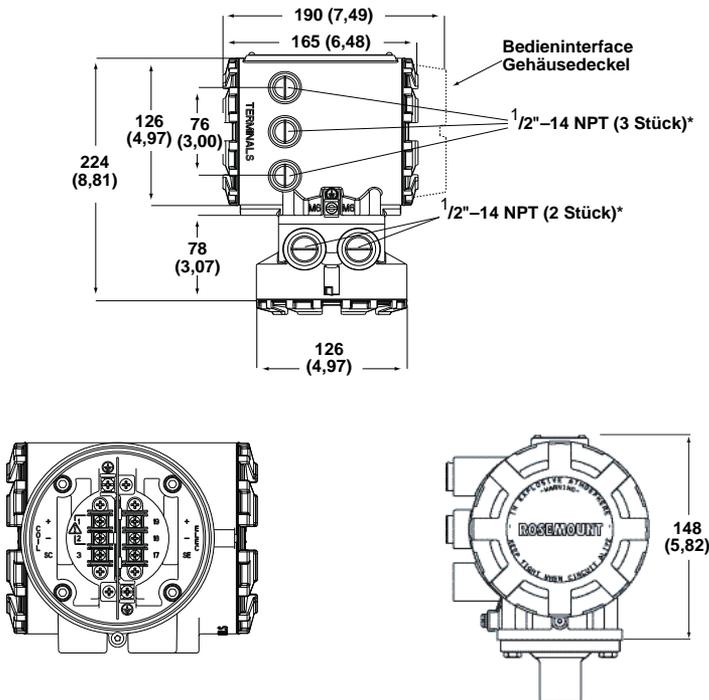
- Für die jeweilige Anwendung geltende Optionen und Konfigurationen identifizieren
- Hardware-Schalter sofern erforderlich setzen
- Mechanische, elektrische und Umgebungsanforderungen berücksichtigen

Mechanische Anforderungen

Der Einbauort von Rosemount 8732 Messumformern muss ausreichenden Platz für eine sichere Montage, einfachen Zugang zu Leitungseinführungen, zum Öffnen der Messumformer Gehäusedeckel und einfache Ablesbarkeit der Anzeige des Bedieninterfaces gewährleisten (siehe Abbildung 1).

Wenn ein Rosemount 8732 separat vom Messrohr installiert wird, unterliegt er keinen Beschränkungen, die ggf. für das Messrohr gelten.

Abbildung 1. Rosemount 8732 – Maßzeichnung



HINWEIS:

* M20 und PG 13.5 Anschlüsse sind mittels Gewintheadapter verfügbar.

Rosemount 8732

Umgebungsanforderungen

Übermäßige Wärme und Vibrationen vermeiden, um die maximale Lebensdauer des Messumformers zu gewährleisten. Typische Problembereiche:

- Rohrleitungen mit starker Vibration bei integriert montierten Messumformern
- Installationen in warmen Umgebungen mit direkter Sonneneinstrahlung
- Außeninstallationen in kalten Umgebungen

Extern montierte Messumformer können in der Messwarte installiert werden, um die Elektronik vor harten Umgebungsbedingungen zu schützen und einfachen Zugriff für Konfiguration oder Service zu gewährleisten.

Sowohl extern als auch integriert montierte Rosemount 8732 Messumformer erfordern eine externe Spannungsversorgung und müssen an eine geeignete Spannungsquelle angeschlossen werden.

Installationsverfahren

Der Einbau von Rosemount 8732 Messumformern umfasst sowohl detaillierte mechanische als auch elektrische Installationsverfahren.

Messumformer montieren

An einem externen Einbauort kann der Messumformer an ein Rohr mit bis zu 50 mm (2") Durchmesser oder an eine ebene Fläche montiert werden.

Rohrmontage

Montage des Messumformers an ein Rohr:

1. Die Montagehalterung mit den Befestigungsteilen am Rohr anbringen.
2. Den Rosemount 8732 mit den Befestigungsschrauben an der Montagehalterung anbringen.

Hardware-Schalter

Die Elektronikplatine des 8732 ist mit zwei vom Anwender wählbaren Hardware-Schaltern ausgestattet. Diese Schalter dienen zur Einstellung von Simulation und Messumformer Schreibschutz. Die werkseitige Standardkonfiguration dieser Schalter ist wie folgt:

Simulation: AUS

Messumformer-Schreibschutz: AUS

Einstellungen der Hardware-Schalter ändern

Die Einstellung der Hardware-Schalter muss für die meisten Anwendungen nicht geändert werden. Falls dies jedoch erforderlich ist, gehen Sie gemäß den Schritten in der Betriebsanleitung vor.

Elektrische Anforderungen

Vor dem elektrischen Anschluss des Rosemount 8732 die lokalen und für die Anlage relevanten Richtlinien berücksichtigen und sicherstellen, dass Spannungsversorgung, Kabelverschraubungen und weiteres Zubehör diesen Richtlinien entsprechen.

Messumformergehäuse drehen

Das Elektronikgehäuse kann in Schritten von 90° am Messrohr gedreht werden. Hierfür die vier Befestigungsschrauben an der Unterseite des Gehäuses lösen und nach der Gehäusedrehung wieder festziehen. Wenn das Gehäuse wieder in die Originalposition gedreht wird, sicherstellen, dass die Oberfläche sauber ist und kein Abstand zwischen Gehäuse und Messrohr vorhanden ist.

Kurzanleitung

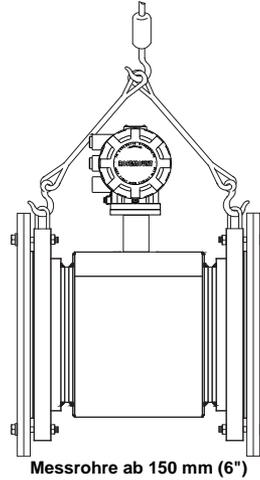
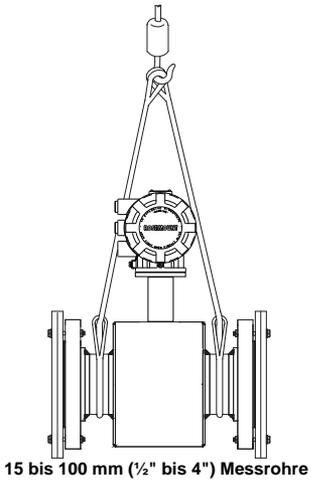
00825-0105-4663, Rev BC
Dezember 2012

Rosemount 8732

SCHRITT 2: HANDHABUNG

Alle Teile vorsichtig handhaben, um Schäden zu vermeiden. Das System wenn möglich in der originalen Versandverpackung an den Einbauort bringen. Messrohre mit PTFE-Auskleidung werden zum Schutz vor mechanischen Schäden und Verformung mit Enddeckeln versandt. Die Enddeckel erst unmittelbar vor der Installation entfernen.

Abbildung 2. Rosemount 8705 Messrohr – Hebevorrichtung

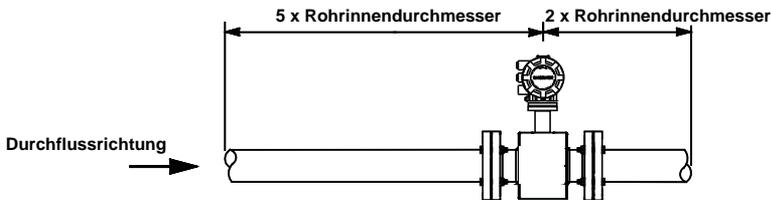


SCHRITT 3: MONTAGE

Ein- und Auslaufstrecken

Um die spezifizierte Genauigkeit über einen großen Bereich von Prozessbedingungen sicherzustellen, installieren Sie das Messrohr mit mindestens 5 x geradem Rohrlinnendurchmesser im Einlauf und 2 x Rohrlinnendurchmesser im Auslauf, jeweils von den Elektroden aus gerechnet (siehe Abbildung 3).

Abbildung 3. Ein- und Auslaufstrecke – Gerade Rohrlinnendurchmesser



Installationen mit reduzierten geraden Rohrstrecken von 0 bis 5 x Rohrlinnendurchmesser sind möglich. Bei Installationen mit reduzierten geraden Rohrstrecken verschieben sich die Leistungsmerkmale auf über 0,5 % vom Messwert. Die dargestellten Durchflüsse verfügen weiterhin über eine hohe Reproduzierbarkeit.

Durchflussrichtung

Das Messrohr ist so zu installieren, dass die SPITZE des Durchfluss-Richtungspfeils auf dem Messrohr-Typenschild in Richtung des Durchflusses durch das Rohr zeigt.

Kurzanleitung

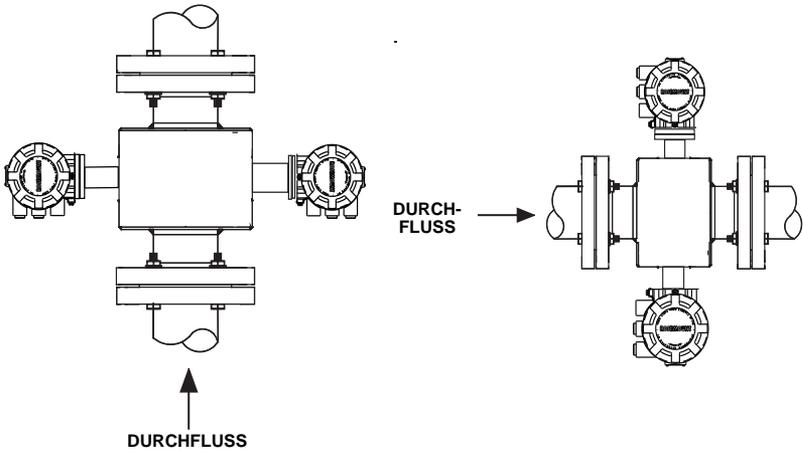
00825-0105-4663, Rev BC
Dezember 2012

Rosemount 8732

Einbauort des Messrohrs

Den Einbauort für das Messrohr so wählen, dass das Rohr während des Betriebs stets gefüllt bleibt. Beim vertikalen Einbau gewährleistet die Durchflussrichtung von unten nach oben, dass der Querschnitt unabhängig vom Durchfluss gefüllt bleibt. Horizontaler Einbau sollte auf tief gelegene Rohrleitungsabschnitte beschränkt werden, die normal immer gefüllt sind.

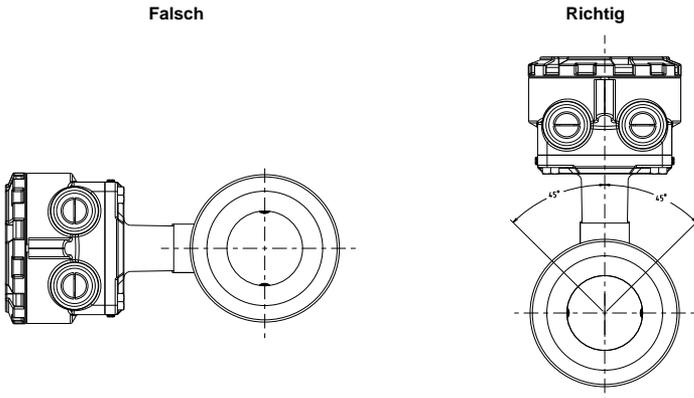
Abbildung 4. Ausrichtung des Messrohrs



Ausrichtung des Messrohrs

Die Elektroden im Messrohr sind ordnungsgemäß ausgerichtet, wenn die beiden Messelektroden in der 3-Uhr- und 9-Uhr-Stellung oder in einem Winkel von 45° zur Vertikalen positioniert sind (siehe rechter Teil von Abbildung 5). Einbautagen vermeiden, die die Oberseite des Messrohrs in einem Winkel von 90° zur Vertikalen positionieren (siehe linker Teil von Abbildung 5).

Abbildung 5. Einbaulage



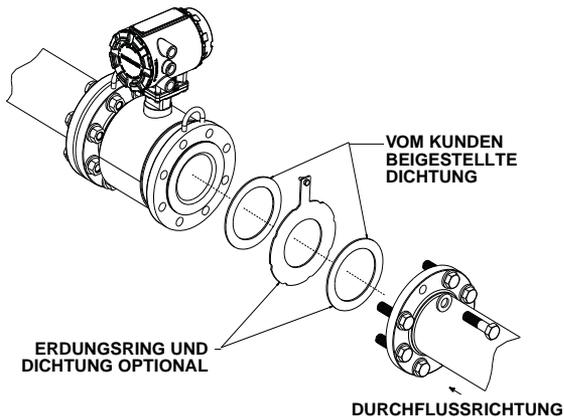
SCHRITT 4: INSTALLATION

Messrohre in Flanschbauweise

Dichtungen

Das Messrohr muss an jedem Geräte- oder Rohrleitungsanschluss mit einer Dichtung versehen werden. Der Dichtungswerkstoff muss mit dem Prozessmedium und den Betriebsbedingungen verträglich sein. Metall- oder Spiraldichtungen können die Auskleidung beschädigen. Auf jeder Seite des Erdungsrings ist eine Dichtung erforderlich. Alle anderen Anwendungen (einschließlich Messrohre mit Auskleidungsschutz oder einer Erdungselektrode) erfordern nur eine Dichtung an jedem Anschluss.

Abbildung 6. Anordnung der Dichtungen bei Flanschbauweise



Flanschschrauben

HINWEIS

Schrauben Sie nicht eine Seite auf einmal fest. Jede Seite gleichzeitig festziehen. Beispiel:

1. Links anliegend
2. Rechts anliegend
3. Links festziehen
4. Rechts festziehen

Nicht die Einlaufseite anliegend und festziehen und dann die Auslaufseite anliegend und festziehen. Werden Einlauf- und Auslaufflansch nicht wechselseitig festgezogen, kann die Auskleidung beschädigt werden.

Die empfohlenen Drehmomentwerte für ASME B16.5 Flansche sind in Tabelle 1 und für EN-Flansche in Tabelle 2 entsprechend Nennweite und Auskleidungstyp des Messrohrs aufgelistet. Wenden Sie sich an den Hersteller, wenn keine Flanschdruckstufen des Messrohrs aufgelistet sind. Flanschschrauben auf der Einlaufseite des Messrohrs entsprechend der in Abbildung 7 gezeigten Reihenfolge auf 20 % der empfohlenen Drehmomentwerte festziehen. Das Verfahren auf der Auslaufseite des Messrohrs wiederholen. Bei Messrohren mit mehr oder weniger Flanschschrauben die Schrauben auf ähnliche Weise über Kreuz festziehen. Das gesamte Anzugsverfahren mit 40 %, 60 %, 80 % und 100 % der empfohlenen Drehmomentwerte wiederholen oder bis die Verbindung zwischen Prozess- und Messrohrflansch vollständig dicht ist.

Wenn die Flanschverbindung bei den empfohlenen Drehmomentwerten weiterhin undicht ist, können die Schrauben in Schritten von 10 % weiter angezogen werden, bis die Verbindung dicht ist oder bis der gemessene Drehmomentwert den maximal zulässigen Drehmomentwert der Schrauben erreicht. Praktische Anforderungen an die Integrität der Auskleidung führen oft zu bestimmten Drehmomentwerten für die vollständige Abdichtung der Flanschverbindung, die durch spezielle Kombinationen von Flanschen, Schrauben, Dichtungen und Messrohr-Auskleidungswerkstoff erreicht werden.

Die Flanschverbindungen nach dem Anziehen der Schrauben auf Leckage prüfen. Nichtbeachtung der korrekten Anzugsmethoden kann zu schweren Schäden führen. Messrohr-Flanschschrauben müssen 24 Stunden nach der Erstinstallation nachgezogen werden. Messrohr-Auskleidungswerkstoffe können sich im Laufe der Zeit durch Druck verformen.

Abbildung 7. Reihenfolge für das Anziehen der Schrauben

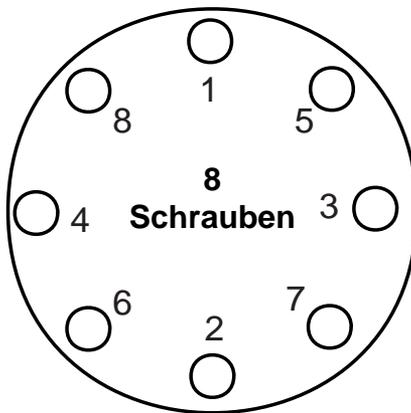


Tabelle 1. Empfohlene Flanschschrauben-Drehmomentwerte für Rosemount 8705 und 8707 Messrohre für hohen Signalpegel

Nennweite Code	Nennweite	PTFE/ETFE/PFA-Auskleidungen		Polyurethan/Neopren/Linatex/Adipren-Auskleidung	
		Class 150 (lb-ft)	Class 300 (lb-ft)	Class 150 (lb-ft)	Class 300 (lb-ft)
005	15 mm (0,5 in.)	8	8	–	–
010	25 mm (1 in.)	8	12	–	–
015	40 mm (1,5 in.)	13	25	7	18
020	50 mm (2 in.)	19	17	14	11
025	65 mm (2,5 in.)	22	24	17	16
030	80 mm (3 in.)	34	35	23	23
040	100 mm (4 in.)	26	50	17	32
050	125 mm (5 in.)	36	60	25	35
060	150 mm (6 in.)	45	50	30	37
080	200 mm (8 in.)	60	82	42	55
100	250 mm (10 in.)	55	80	40	70

Rosemount 8732

Tabelle 1. Empfohlene Flanschschrauben-Drehmomentwerte für Rosemount 8705 und 8707 Messrohre für hohen Signalpegel (Fortsetzung)

Nennweite Code	Nennweite	PTFE/ETFE/PFA-Auskleidungen		Polyurethan/Neopren/Linatex/Adipren-Auskleidung	
		Class 150 (lb-ft)	Class 300 (lb-ft)	Class 150 (lb-ft)	Class 300 (lb-ft)
120	300 mm (12 in.)	65	125	55	105
140	350 mm (14 in.)	85	110	70	95
160	400 mm (16 in.)	85	160	65	140
180	450 mm (18 in.)	120	170	95	150
200	500 mm (20 in.)	110	175	90	150
240	600 mm (24 in.)	165	280	140	250
300	750 mm (30 in.)	195	415	165	375
360	900 mm (36 in.)	280	575	245	525

Tabelle 2. Flanschschrauben-Drehmoment- und Belastungs-Spezifikationen für 8705 Messrohre (EN 1092-1)

Nennweite Code	Nennweite	PTFE/ETFE-Auskleidung			
		PN 10 (Nm)	PN 16 (Nm)	PN 25 (Nm)	PN 40 (Nm)
005	15 mm (0,5 in.)				10
010	25 mm (1 in.)				20
015	40 mm (1,5 in.)				50
020	50 mm (2 in.)				60
025	65 mm (2,5 in.)				50
030	80 mm (3 in.)				50
040	100 mm (4 in.)		50		70
050	125 mm (5 in.)		70		100
060	150 mm (6 in.)		90		130
080	200 mm (8 in.)	130	90	130	170
100	250 mm (10 in.)	100	130	190	250
120	300 mm (12 in.)	120	170	190	270
140	350 mm (14 in.)	160	220	320	410
160	400 mm (16 in.)	220	280	410	610
180	450 mm (18 in.)	190	340	330	420
200	500 mm (20 in.)	230	380	440	520
240	600 mm (24 in.)	290	570	590	850

Kurzanleitung00825-0105-4663, Rev BC
Dezember 2012

Rosemount 8732

Tabelle 2. Flanschschrauben-Drehmoment- und Belastungs-Spezifikationen für 8705 Messrohre (EN 1092-1) (Fortsetzung)

Nennweite Code	Nennweite	Polyurethan-, Linatex-, Adipren- und Neopren-Auskleidungen			
		PN 10	PN 16	PN 25	PN 40
		(Nm)	(Nm)	(Nm)	(Nm)
010	25 mm (1 in.)				20
015	40 mm (1,5 in.)				30
020	50 mm (2 in.)				40
025	65 mm (2,5 in.)				35
030	80 mm (3 in.)				30
040	100 mm (4 in.)		40		50
050	125 mm (5 in.)		50		70
060	150 mm (6 in.)		60		90
080	200 mm (8 in.)	90	60	90	110
100	250 mm (10 in.)	70	80	130	170
120	300 mm (12 in.)	80	110	130	180
140	350 mm (14 in.)	110	150	210	280
160	400 mm (16 in.)	150	190	280	410
180	450 mm (18 in.)	130	230	220	280
200	500 mm (20 in.)	150	260	300	350
240	600 mm (24 in.)	200	380	390	560

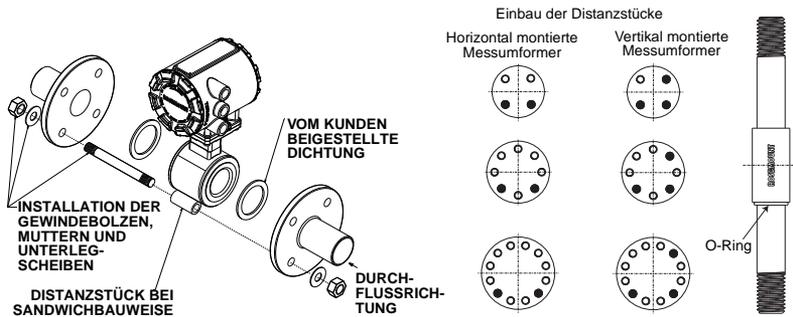
Rosemount 8732

Messrohre in Sandwichbauweise

Dichtungen

Das Messrohr muss an jedem Geräte- oder Rohrleitungsanschluss mit einer Dichtung versehen werden. Der Dichtungswerkstoff muss mit dem Prozessmedium und den Betriebsbedingungen verträglich sein. Metall- oder Spiraldichtungen können die Auskleidung beschädigen. Auf jeder Seite des Erdungsrings ist eine Dichtung erforderlich. Siehe Abbildung 8 weiter unten.

Abbildung 8. Anordnung der Dichtungen bei Sandwichbauweise



Ausrichtung

1. Bei Messrohren in Nennweiten 40 bis 200 mm (1,5 bis 8 in.) empfiehlt Rosemount dringend die Verwendung der mitgelieferten Distanzstücke, um eine ordnungsgemäße Ausrichtung des Messrohrs in Sandwichbauweise zwischen den Prozessflanschen zu gewährleisten. Bei Messrohren in Nennweiten 4 bis 25 mm (0,15, 0,30, 0,5 und 1 in.) sind diese Distanzstücke nicht für die Ausrichtung erforderlich.
2. Die Gewindebolzen von der Unterseite des Messrohrs zwischen die Rohrflansche einführen und das Distanzstück in der Mitte des Gewindebolzens zentrieren. Die empfohlenen Schraubenbohrungen für die beigegebenen Distanzstücke sind in Abbildung 8 dargestellt. Spezifikationen der Gewindebolzen sind in Tabelle 3 zu finden.
3. Das Messrohr zwischen den Flanschen positionieren. Sicherstellen, dass die Distanzstücke richtig auf den Gewindebolzen zentriert sind. Bei Installationen mit Durchflussrichtung von unten nach oben den O-Ring auf den Gewindebolzen schieben, um das Distanzstück zu fixieren. Siehe Abbildung 8. Die Informationen in Tabelle 4 beachten, um zu gewährleisten, dass die Distanzstücke für die Nennweite und Druckstufe der Prozessflansche geeignet sind.
4. Die restlichen Gewindebolzen, Unterlegscheiben und Muttern anbringen.
5. Die Muttern auf die in Tabelle 5 angegebenen Drehmomentwerte anziehen. Die Muttern nicht zu fest anziehen, um die Auskleidung nicht zu beschädigen.

Tabelle 3. Drehmomentwerte der Gewindebolzen

Messrohr-Nennweite	Drehmomentwerte der Gewindebolzen
4–25 mm (0,15–1 in.)	Edelstahl (316 SST) ASTM A193, Grade B8M Class 1 Gewindebolzen
40–200 mm (1,5–8 in.)	Kohlenstoffstahl, ASTM A193, Grade B7, Gewindebolzen

Kurzanleitung

00825-0105-4663, Rev BC
Dezember 2012

Rosemount 8732

HINWEIS

Messrohre in Nennweiten von 0,15, 0,30 und 0,5 in. werden zwischen ASME 1/2 in. Flanschen montiert. Durch Verwendung von Kohlenstoffstahlschrauben für Nennweiten von 15 und 25 mm (0,15, 0,30, 0,5 und 1 in.) anstelle der vorgeschriebenen Edelstahlschrauben wird die Messgenauigkeit des Messrohrs beeinträchtigt.

Tabelle 4. Auswahltable für Rosemount Distanzstücke

Auswahltable für Rosemount Distanzstücke			
Teilekennzeichnung	Nennweite		Flanschdruckstufe
	(mm)	(in.)	
0A15	40	1,5	JIS 10K-20K
0A20	50	2	JIS 10K-20K
0A30	80	3	JIS 10K
0B15	40	1,5	JIS 40K
AA15	40	1,5	ANSI-150#
AA20	50	2	ANSI-150#
AA30	80	3	ANSI-150#
AA40	100	4	ANSI-150#
AA60	150	6	ANSI-150#
AA80	200	8	ANSI-150#
AB15	40	1,5	ANSI-300#
AB20	50	2	ANSI-300#
AB30	80	3	ANSI-300#
AB40	100	4	ANSI-300#
AB60	150	6	ANSI-300#
AB80	200	8	ANSI-300#
AB15	40	1,5	ANSI-300#
AB20	50	2	ANSI-300#
AB30	80	3	ANSI-300#
AB40	100	4	ANSI-300#
AB60	150	6	ANSI-300#
AB80	200	8	ANSI-300#
DB40	100	4	DIN-PN10/16
DB60	150	6	DIN-PN10/16
DB80	200	8	DIN-PN10/16
DC80	100	8	DIN-PN25
DD15	150	1,5	DIN-PN10/16/25/40
DD20	50	2	DIN-PN10/16/25/40
DD30	80	3	DIN-PN10/16/25/40
DD40	100	4	DIN-PN25/40
DD60	150	6	DIN-PN25/40
DD80	200	8	DIN-PN40
RA80	200	8	AS40871-PN16
RC20	50	2	AS40871-PN21/35
RC30	80	3	AS40871-PN21/35
RC40	100	4	AS40871-PN21/35
RC60	150	6	AS40871-PN21/35
RC80	200	8	AS40871-PN21/35

Bei der Bestellung eines Distanzstücksatzes (3 Distanzstücke) Teilernr. 08711-3211-xxxx und die oben aufgeführte Teilekennzeichnung angeben.

Rosemount 8732

Flanschschrauben

Messrohre in Sandwichbauweise erfordern Gewindebolzen. Anzugsreihenfolge siehe Abbildung 7. Die Flanschverbindungen nach dem Anziehen der Flanschschrauben stets auf Leckage prüfen. Messrohr-Flanschschrauben müssen 24 Stunden nach der Erstinstallation nachgezogen werden.

Tabelle 5. Rosemount 8711 Messrohr – Drehmomentwerte

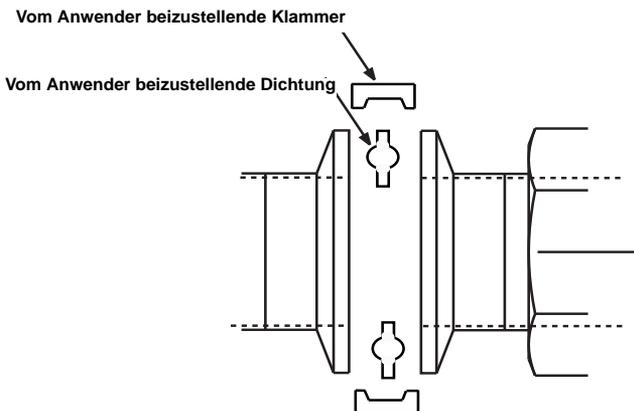
Nennweite Code	Nennweite	Nm	lb-ft
15F	4 mm (0,15 in.)	7	5
30F	8 mm (0,30 in.)	7	5
005	15 mm (0,5 in.)	7	5
010	25 mm (1 in.)	14	10
015	40 mm (1,5 in.)	20	15
020	50 mm (2 in.)	34	25
030	80 mm (3 in.)	54	40
040	100 mm (4 in.)	41	30
060	150 mm (6 in.)	68	50
080	200 mm (8 in.)	95	70

Messrohre in Hygienebauweise**Dichtungen**

Das Messrohr muss an jedem Geräte- oder Rohrleitungsanschluss mit einer Dichtung versehen werden. Der Dichtungswerkstoff muss mit dem Prozessmedium und den Betriebsbedingungen verträglich sein. Dichtungen zwischen IDF- und Prozessanschluss, wie z. B. einem Tri-Clamp-Anschluss, sind im Lieferumfang aller Rosemount 8721 Messrohre in Hygienebauweise enthalten, außer wenn die Prozessanschlüsse nicht mitgeliefert werden und der einzige Anschlusstyp ein IDF-Anschluss ist.

Ausrichtung und Schraubenmontage

Bei der Installation eines magnetisch-induktiven Durchflussmessgeräts mit Hygieneanschlüssen sind standardmäßige Betriebsvorschriften zu befolgen. Es sind keine speziellen Drehmomentwerte und Schraubenmontageverfahren erforderlich.

Abbildung 9. Rosemount 8721 Messrohr – Hygienische Installation

SCHRITT 5: ERDUNG

Tabelle 6 verwenden, um die Erdungsoption für die jeweilige Installation auszuwählen. Das Messrohr muss gemäß den lokalen oder nationalen Vorschriften für die Elektroinstallation geerdet werden. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann den Geräteschutz beeinträchtigen.

Tabelle 6. Erdung des Messrohrs

Rohrleitungstyp	Erdungsoptionen			
	Erdungsbänder	Erdungsringe	Erdungselektrode	Auskleidungsschutz
Leitende Rohrleitung ohne Auskleidung	Siehe Abbildung 10	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Siehe Abbildung 11
Leitende Rohrleitung mit Auskleidung	Ungenügende Erdung	Siehe Abbildung 11	Siehe Abbildung 10	Siehe Abbildung 11
Nicht leitende Rohrleitung	Ungenügende Erdung	Siehe Abbildung 12	Siehe Abbildung 13	Siehe Abbildung 12

Abbildung 10. Erdungsbänder oder Erdungselektrode in Rohrleitung mit Auskleidung

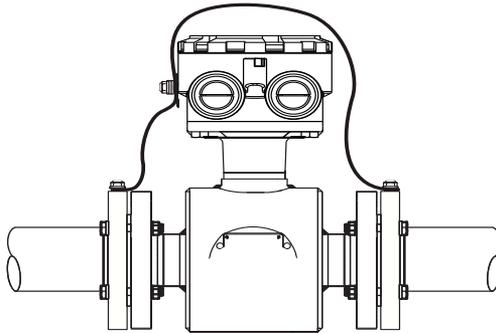


Abbildung 11. Erdung mit Erdungsringen oder Auskleidungsschutz

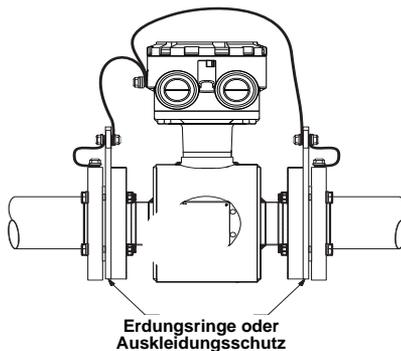


Abbildung 12. Erdung mit Erdungsringen oder Auskleidungsschutz

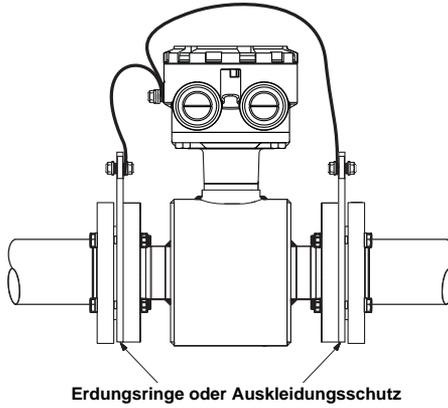
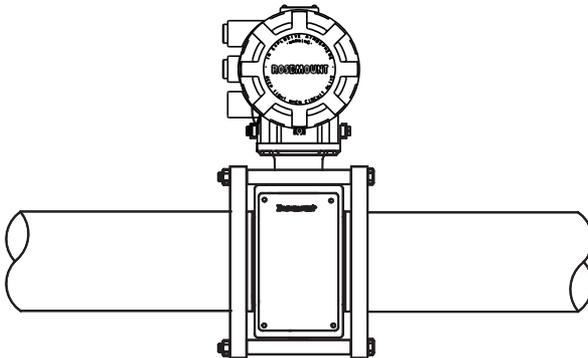


Abbildung 13. Erdung mit Erdungselektrode



SCHRITT 6: VERDRAHTUNG

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Anschlüsse zwischen Messumformer und Messrohr, dem FOUNDATION Feldbus Segment und der Spannungsversorgung hergestellt werden. Informationen über Leitungseinführungen, Kabelanforderungen und Trenneinrichtungen sind in den folgenden Abschnitten zu finden.

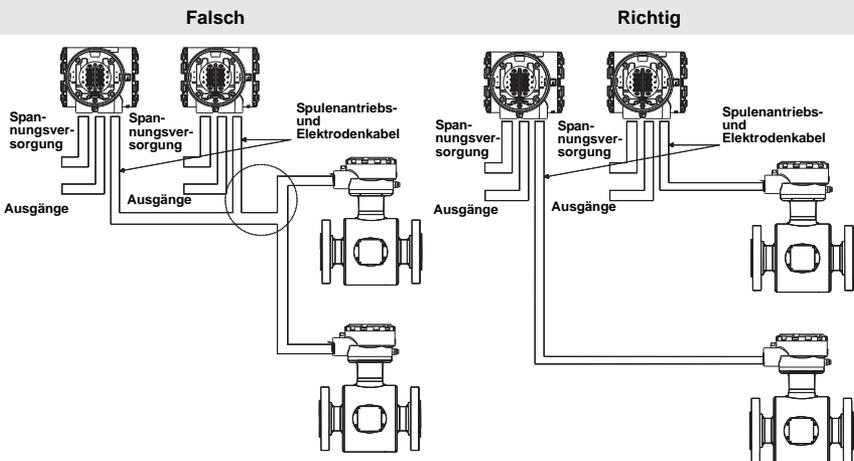
Leitungseinführungen und -anschlüsse

Sowohl Messrohr- als auch Messumformer-Anschlussdosen sind mit $\frac{1}{2}$ in. NPT Leitungseinführungen versehen. Optional sind auch CM20 oder PG 13.5 Leitungseinführungen lieferbar. Diese Anschlüsse müssen in Übereinstimmung mit nationalen, lokalen oder betrieblichen Vorschriften für die Elektroinstallation vorgenommen werden. Nicht benutzte Leitungseinführungen sind mit Metallstopfen zu verschließen. Die ordnungsgemäße Installation der Elektrik muss sichergestellt werden, damit Fehler durch elektrisches Rauschen und Überlagerungen vermieden werden. Für das Spulenantriebs- und Signalkabel sind keine separaten Leitungseinführungen erforderlich, zwischen jedem Messumformer und Messrohr ist jedoch eine dedizierte Kabelverlegung erforderlich. In Umgebungen mit elektrischem Rauschen müssen abgeschirmte Kabel verwendet werden. Bei der Vorbereitung aller Kabelanschlüsse nur so viel von der Kabelisolierung entfernen, dass das Kabel komplett unter den Klemmenanschluss passt. Wenn zu viel Isolierung entfernt wird, können das Messumformergehäuse oder andere Kabelanschlüsse kurzschließen. Für Messrohre in Flanschbauweise, die in Anwendungen installiert sind, die die Schutzart IP68 erfordern, sind abgedichtete Kabelverschraubungen, Kabeleinführungen und Blindstopfen erforderlich, die IP68 entsprechen.

Leitungseinführungen

Zwischen dem Messrohr und dem externen Messumformer ist eine dedizierte Verlegung des Spulenantriebs- und Signalkabels erforderlich. Siehe Abbildung 14. Kabelbündelungen können Überlagerungs- und Rauschstörungen im System erzeugen. Daher Kabelsätze nicht bündeln und auch nicht zusammen in einem Kabelschutzrohr verlegen.

Abbildung 14. Kabelverdrahtung und -verlegung



Rosemount 8732

Ein Kabel der entsprechenden Größe durch die Leitungseinführungen in das magnetisch-induktive Durchflussmesssystem einführen. Das Kabel der Spannungsversorgung von der Spannungsquelle zum Messumformer verlegen. Das Spulenantriebs- und Signalkabel zwischen Messrohr und Messumformer verlegen.

- Installierte Signalleitungen dürfen nicht zusammen bzw. nicht im gleichen Kabelkanal wie Wechsel- oder Gleichstromkabel verlegt werden.
- Das Gerät muss entsprechend den lokalen Vorschriften für Elektroinstallationen geerdet werden.
- Zur Erfüllung der EMV-Anforderungen ist ein Rosemount Kombinationskabel, Teilenummer 08732-0753-1003 (ft.) oder 08732-0753-2004 (m), erforderlich.

Verdrahtung zwischen Messumformer und Messrohr

Der Messumformer kann zusammen mit dem Messrohr oder extern montiert werden. Hierbei die Verdrahtungsanweisungen beachten.

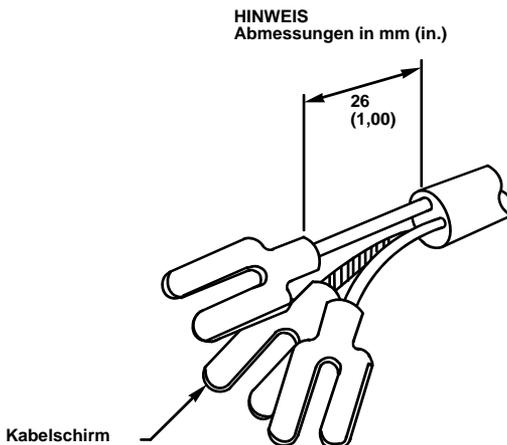
Kabelanforderungen und -vorbereitung bei externer Montage

Bei Installationen mit separatem Spulenantriebs- und Signalkabel sollten die Kabellängen auf weniger als 300 m (1000 ft.) begrenzt sein. Die Kabellängen müssen für beide Kabel gleich sein. Siehe Tabelle 7.

Bei Installationen mit einem Kombinationskabel für Spulenantrieb und Signal sollten die Kabellängen auf weniger als 100 m (330 ft.) begrenzt sein. Siehe Tabelle 7.

Die Enden des Spulenantriebs- und Signalkabels wie in Abbildung 15 dargestellt vorbereiten. Der schirmlose Kabelabschnitt darf sowohl am Spulenantriebs- als auch am Signalkabel maximal 25 mm (1 in.) betragen. Schirmlose Kabelabschnitte müssen mit entsprechender Isolierung umwickelt werden. Zu lange Kabel oder nicht angeschlossene Kabelschirme können elektrisches Rauschen und damit instabile Messwerte erzeugen.

Abbildung 15. Details zur Kabelvorbereitung



Kurzanleitung

00825-0105-4663, Rev BC
Dezember 2012

Rosemount 8732

Bei der Bestellung die Kabellänge in der gewünschten Menge und Längeneinheit angeben.
25 ft. = Menge (25) 08732-0753-1003

Tabelle 7. Kabelanforderungen

Beschreibung	Länge	Teilenummer
Spulenantriebskabel 2,0 mm ² (AWG 14) Belden 8720, Alpha 2442 oder gleichwertig	m ft	08712-0060-2013 08712-0060-0001
Signalkabel 0,5 mm ² (AWG 20) Belden 8762, Alpha 2411 oder gleichwertig	m ft	08712-0061-2003 08712-0061-0001
Kombinationskabel Spulenantriebskabel 0,8 mm ² (AWG 18) und Signalkabel 0,5 mm ² (AWG 20)	m ft	08732-0753-2004 08732-0753-1003

WARNUNG

Gefahr von Elektroschocks an den Klemmen 1 und 2 (40 VAC).

Verdrahtung des Messumformers mit dem Messrohr

Die Kabelanschlüsse bei Verwendung separater Kabel für Spulenantrieb und Signal sind in Tabelle 8 zu finden. Die Kabelanschlüsse bei Verwendung eines Kombinationskabels für Spulenantrieb und Signal sind in Tabelle 9 zu finden. Das Messumformer-Anschlussschema ist in Abbildung 16 dargestellt.

1. Das Spulenantriebskabel an die Klemmen 1, 2 und 3 (Erde) anschließen.
2. Das Signalkabel an die Klemmen 17, 18 und 19 anschließen.

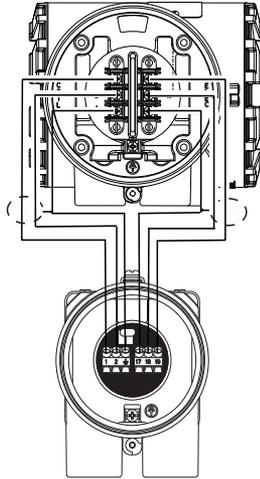
Tabelle 8. Separate Spulenantriebs- und Signalkabel

Messumformer-Anschlussklemme	Messrohr-Anschlussklemme	Kabelstärke (AWG)	Kabelfarbe
1	1	14	Transparent
2	2	14	Schwarz
3 oder Erde	3 oder Erde	14	Abschirmung
17	17	20	Abschirmung
18	18	20	Schwarz
19	19	20	Transparent

Tabelle 9. Kombinationskabel für Spulenantrieb und Signal

Messumformer-Anschlussklemme	Messrohr-Anschlussklemme	Kabelstärke (AWG)	Kabelfarbe
1	1	18	Rot
2	2	18	Grün
3 oder Erde	3 oder Erde	18	Abschirmung
17	17	20	Abschirmung
18	18	20	Schwarz
19	19	20	Weiß

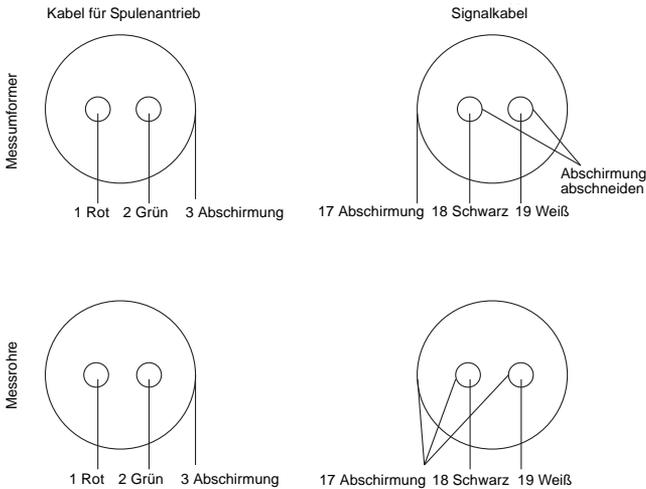
Abbildung 16. Anschlussschema für externe Montage



HINWEIS

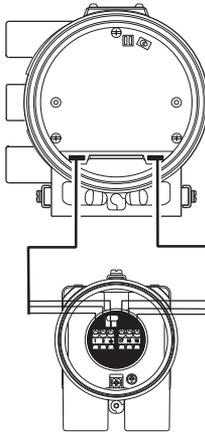
Bei Verwendung des von Rosemount beigestellten Kombinationskabels enthalten die Signalkabel für die Klemmen 18 und 19 einen zusätzlichen Schirmleiter. Diese beiden Schirmleiter müssen mit dem Hauptschirmleiter an Klemme 17 des Messrohr-Klemmenblocks verbunden und bis zur Isolierung in der Messumformer-Anschlussdose abgeschnitten werden. Siehe Abbildung 17.

Abbildung 17. Anschlussschema für Kombinationskabel für Spulenantrieb und Signal



Integriert montierte Messumformer

Das Verbindungskabel für die integrierte Montage des Messumformers wird werkseitig installiert. Siehe Abbildung 18. Nur die von Emerson Process Management, Rosemount, Inc. gelieferten Kabel verwenden.

Abbildung 18. Anschlussschema für integrierte Montage des Messumformers 8732EST**Verdrahtung des FOUNDATION Feldbus****Messumformer-Kommunikationseingang**

Die FOUNDATION Feldbus Kommunikation erfordert eine Spannungsversorgung an den Anschlussklemmen des Messumformers für die Kommunikation von mindestens 9 VDC und maximal 32 VDC. Die Spannung von 32 VDC an den Anschlussklemmen des Messumformers für die Kommunikation darf nicht überschritten werden und es darf keine Wechselspannung anlegt werden. Der Messumformer kann durch falsche Spannungsversorgung beschädigt werden.

Feldverdrahtung

Die FOUNDATION Feldbus Kommunikation erfordert, dass der Messumformer mit einer vom Messumformer unabhängigen Spannung versorgt wird. Abgeschirmtes Kabel mit paarweise verdrehten Adern verwenden. Um die optimale Funktion neuer Anwendungen zu gewährleisten, sollte Kabel mit paarweise verdrehten Adern verwendet werden, das speziell für Kommunikation mit dem Feldbus vorgesehen ist. Die Anzahl von Geräten an einem Feldbussegment wird durch die Spannung der Spannungsversorgung, den Widerstand des Kabels und die Stromaufnahme jedes Geräts begrenzt. Kabelspezifikationen finden Sie in Tabelle 10.

Tabelle 10. Ideale Kabelspezifikationen für Feldbusverdrahtung

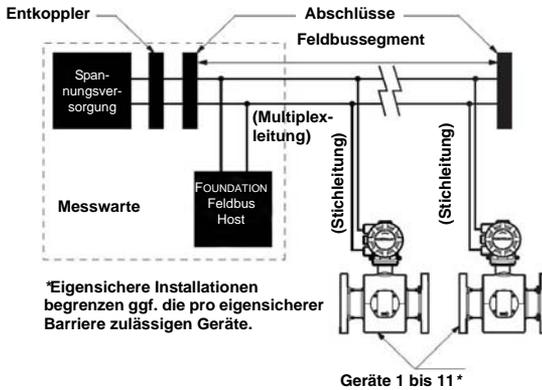
Eigenschaft	Ideale Spezifikation
Impedanz	100 Ohm \pm 20 % bei 31,25 kHz
Leitungsquerschnitt	0,8 mm ² (AWG 18)
Abschirmungsbereich	90 %
Abschwächung	3 dB/km
Kapazitive Unsymmetrie	2 nF/km

Rosemount 8732

Aufbereitung der Spannungsversorgung

Jede Feldbus-Spannungsversorgung erfordert einen Entkoppler, um den Ausgang der Spannungsversorgung vom Feldbussegment zu trennen.

Abbildung 19. Spannungsanschlüsse

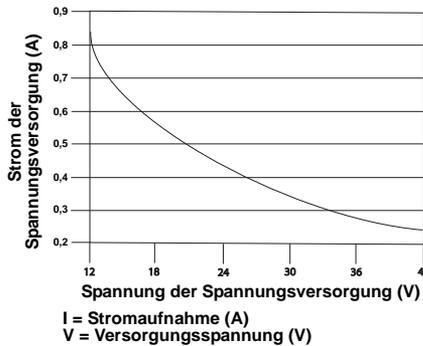


*Eigensichere Installationen begrenzen ggf. die pro eigensicherer Barriere zulässigen Geräte.

Rosemount 8732

Spannungsversorgung am Messumformer anschließen

Der Messumformer 8732E ist für eine Spannungsversorgung von 90–250 VAC, 50–60 Hz oder 12–42 VDC ausgelegt. Vor dem Anschluss der Spannungsversorgung an den Rosemount 8732E die nachfolgenden Normen berücksichtigen und sicherstellen, dass die/das richtige Spannungsversorgung, Kabelschutzrohr und weiteres Zubehör verfügbar sind. Den Messumformer entsprechend den nationalen, lokalen oder betrieblichen Anforderungen für die Spannungsversorgung verdrahten. Siehe Abbildung 21.

Abbildung 21. Anforderungen an die DC Spannungsversorgung**Kabelanforderungen für die Spannungsversorgung**

Kabel mit einem Querschnitt von 3,3 bis 0,8 mm² (AWG 12 bis 18) verwenden, das für die entsprechende Umgebungstemperatur geeignet ist. Für Verdrahtungen in Umgebungstemperaturen über 60 °C (140 °F) ein für 80 °C (176 °F) ausgelegtes Kabel verwenden. Für Umgebungstemperaturen über 80 °C (176 °F) ein für 110 °C (230 °F) ausgelegtes Kabel verwenden. Für Messumformer mit DC Spannungsversorgung mit Kabel in Überlänge muss sichergestellt werden, dass min. 12 VDC an den Klemmen des Messumformers anliegen.

Trenneinrichtung

Das Gerät über einen externen Trenn- oder Ausschalter anschließen. Den Trenn- oder Ausschalter entsprechend kennzeichnen und gemäß den lokalen Vorschriften für die Elektroinstallation in der Nähe des Messumformers anbringen.

Installationskategorie

Die Installationskategorie für Messumformer 8732E ist (Überspannung) Kategorie II.

Überstromschutz

Der Rosemount Durchflussmessumformer 8732E benötigt einen Überstromschutz der Spannungsversorgung. Max. Bereiche der Überstrom-Schutzeinrichtungen siehe Tabelle 11.

Tabelle 11. Überstrom-Grenzwerte

Spannungsversorgung	Sicherungstyp	Hersteller
95–250 VAC	2 A, flink	Bussman AGC2 oder gleichwertig
12–42 VDC	3 A, flink	Bussman AGC3 oder gleichwertig

Kurzanleitung

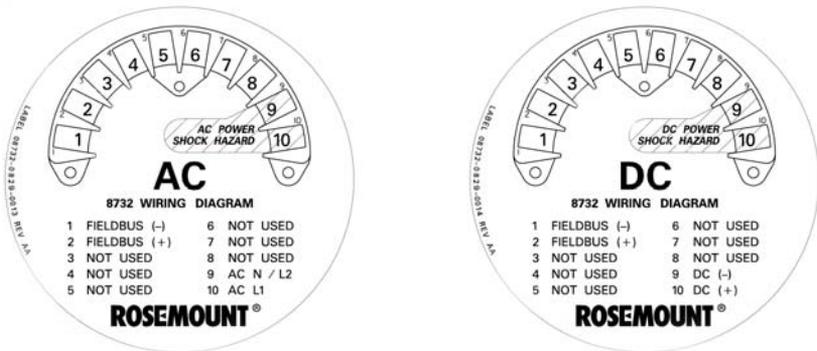
00825-0105-4663, Rev BC
Dezember 2012

Rosemount 8732

Spannungsversorgung des 8732E

Für Anwendungen mit AC Spannungsversorgung (90–250 VAC, 50–60 Hz) den Wechselstrom-Nullleiter an die Klemme 9 (AC N/L2) und die Wechselstrom-Phasenleitung an die Klemme 10 (AC/L1) anschließen. Für Anwendungen mit DC Spannungsversorgung Minus an Klemme 9 (DC –) und Plus an Klemme 10 (DC +) anschließen. Geräte, die mit 12–42 VDC Spannung versorgt werden, können bis zu 1 A Strom aufnehmen. Siehe Abbildung 22 bzgl. der Anschlüsse an den Klemmenblock.

Abbildung 22. Messumformer 8732E – Anschlüsse für die Spannungsversorgung



Gehäusedeckel-Sicherungsschraube

Bei Messumformergehäusen, die mit einer Gehäusedeckel-Sicherungsschraube geliefert wurden, muss die Schraube korrekt installiert werden, nachdem der Messumformer komplett verdrahtet ist. Die Gehäusedeckel-Sicherungsschraube wie folgt montieren:

1. Sicherstellen, dass die Gehäusedeckel-Sicherungsschraube ganz in das Gehäuse eingeschraubt ist.
2. Den Messumformer-Gehäusedeckel installieren und prüfen, ob er dicht mit dem Gehäuse abschließt.
3. Die Sicherungsschraube mit einem M4 Sechskantschlüssel lösen, bis sie den Messumformer-Gehäusedeckel berührt.
4. Die Sicherungsschraube zusätzlich noch eine $\frac{1}{2}$ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Gehäusedeckel zu sichern.
(HINWEIS: Ein zu hohes Anzugsmoment kann zum Ausreißen des Gewindes führen.)
5. Sicherstellen, dass der Gehäusedeckel nicht entfernt werden kann.

Schritt 7: Basiskonfiguration

Schnell-Inbetriebnahme

Nachdem das magnetisch-induktive Durchflussmesssystem installiert und die Kommunikationsanschlüsse verdrahtet wurden, muss der Messumformer fertig konfiguriert werden. Die standardmäßige Messumformerkonfiguration (ohne Optionscode C1 „Vom Anwender spezifiziert“) wird mit folgenden Parametern ab Werk geliefert:

Physikalische Einheiten: ft/s

Rohrinnenweite: DN80 (3")

Messrohr-Kalibriernummer: 100000501000000

Messstellenkennzeichnung und Knotenadresse zuweisen

Der magnetisch-induktive Durchflussmessumformer 8732E mit FOUNDATION Feldbus wird ohne Messstellenkennzeichnung und einer temporären Adresse geliefert, damit diese Parameter automatisch von einem Host zugewiesen werden können. Falls Messstellenkennzeichnung oder Adresse geändert werden müssen, die Funktionen des Konfigurationsgeräts verwenden. Verwenden Sie das Konfigurations-Hilfsmittel, um:

- die Messstellenkennzeichnung auf einen neuen Wert zu ändern.
- die Adresse auf eine neue Adresse zu ändern.

Wenn das Gerät an einer temporären Adresse installiert ist, können nur die Messstellenkennzeichnung und Adresse geändert oder gespeichert werden. Resource-, Transducer- und Function Blocks sind dann deaktiviert.

Durchflussspezifische Blockkonfiguration

AI Block

Der Analog Input (AI) Function Block ist die primäre Schnittstelle der Messung zu den Regel- und/oder Überwachungssystemen. Die ordnungsgemäße Konfiguration des Geräts und der Schnittstelle zwischen AI Block und Transducer Block erfordert die Einstellung von vier Parametern.

1. Den Parameter CHANNEL auf AI1.CHANNEL = 1 (Flow) einstellen.
Der magnetisch-induktive Durchflussmessumformer 8732E hat nur einen Kanal.
2. Den Parameter XD_SCALE einrichten. Die Standardkonfiguration ist 0–30 ft/s.
3. L_TYPE auf „Direct“ einstellen. Die Optionen für L_TYPE sind „Direct“ und „Indirect“.
4. Wenn L_TYPE auf „Indirect“ eingestellt wird, muss der OUT_SCALE Bereich konfiguriert werden.

Allgemeine Blockkonfiguration

Im Allgemeinen sind nur Transducer Block und AI Block auf durchflussspezifische Parameter zu konfigurieren. Alle anderen Function Blocks werden durch Verknüpfung des AI Blocks mit den anderen Blocks konfiguriert, die für Regel- und/oder Überwachungsanwendungen verwendet werden.

HINWEIS

Weitere Informationen über die Konfiguration sowie Störungssuche und -beseitigung des AI Blocks finden Sie im Produkthandbuch (Dok.-Nr. 00809-0100-4783) des FOUNDATION™ Feldbus Blocks.

Produkt-Zulassungen

Zugelassene Herstellungsstandorte

Rosemount Inc. – Eden Prairie, Minnesota, USA

Fisher-Rosemount Tecnologias de Flujo, S.A. de C.V. – Chihuahua, Mexiko

Emerson Process Management Flow – Ede, Niederlande

Asia Flow Technology Center – Nanjing, China

INFORMATIONEN ZU EU-RICHTLINIEN

Die EG-Konformitätserklärung ist auf Seite 35 zu finden. Die neueste Version ist unter www.rosemount.com verfügbar.

Schutzart Typ n gemäß EN50021

- 
 • Der Verschluss von Einführungen in das Gerät muss gemäß EEx e oder EEx n mittels der entsprechenden Metallkabelverschraubung und dem entsprechenden Metallblindstopfen erfolgen bzw. mittels einer entsprechenden, gemäß ATEX-Richtlinie zugelassenen Kabelverschraubung und einem entsprechenden Blindstopfen mit Schutzart IP66 sowie Zulassung durch eine EU-Zertifizierungsstelle.

CE-Kennzeichnung

Entspricht EN 61326-1: 2006

Für Rosemount 8732E Messumformer:

Entspricht den wesentlichen Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen:

EN 60079-0: 2006

EN 60079-1: 2007

EN 60079-7: 2007

EN 60079-11: 2007

EN 60079-26: 2004

EN 60079-27: 2006

EN 50281-1-1: 1998 + A1

Internationale Zulassungen

Die Produkte von Rosemount Inc. entsprechen allen nachfolgend aufgeführten IEC-Richtlinien.

C-Tick Kennzeichnung

Für Rosemount 8732E Messumformer:

IEC 60079-0: 2004

IEC 60079-1: 2007-04

IEC 60079-11: 2006

IEC 60079-26: 2004

IEC 60079-7: 2006-07

IEC 61241-0: 2004

IEC 61241-1: 2004

Kurzanleitung

00825-0105-4663, Rev BC
Dezember 2012

Rosemount 8732

HINWEIS

Für eigensichere Ausgänge des Messumformers 8732E muss der Ausgang Optionscode F gewählt werden. Eigensichere Ausgänge für Class I, Division 1, Groups A, B, C, D. Temperaturcode – T4 bei 60 °C

Eigensichere Ausgänge für Ex de [ia] IIB oder IIC T6

HINWEIS

Für den Messumformer 8732E mit Bedieninterface ist die untere Umgebungstemperaturgrenze –20 °C.

Nordamerikanische Zulassungen

Factory Mutual (FM)

N0 Keine Funken erzeugend für Class I, Division 2
Groups A, B, C und D nicht entflammbare Medien
(T4 bei 60 °C: $-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)
Staub Ex-Schutz für Class II/III, Division 1
Groups E, F und G (T5 bei 60 °C)
Ex-Bereiche; Gehäuseschutzart 4X

N5 Keine Funken erzeugend für Class I, Division 2
Groups A, B, C und D entflammbare Medien
(T4 bei 60 °C: $-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)
Staub Ex-Schutz für Class II/III, Division 1
Groups E, F und G (T5 bei 60 °C)
Ex-Bereiche; Gehäuseschutzart 4X
Erfordert Messrohre mit N5 Zulassung

E5 Ex-Schutz für Class I, Division 1
Groups C und D (T6 bei 60 °C)
Staub Ex-Schutz für Class II/III, Division 1
Groups E, F und G (T5 bei 60 °C)
Keine Funken erzeugend für Class I, Division 2
Groups A, B, C und D entflammbare Medien
(T4 bei 60 °C: $-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)
Ex-Bereiche; Gehäuseschutzart 4X

Canadian Standards Association (CSA)

N0 Keine Funken erzeugend für Class I, Division 2
Groups A, B, C und D nicht entflammbare Medien
(T4 bei 60 °C: $-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)
Staub Ex-Schutz für Class II/III, Division 1
Groups E, F und G (T4 bei 60 °C)
Ex-Bereiche; Gehäuseschutzart 4X

Rosemount 8732

Europäische Zulassungen**E1 ATEX Druckfeste Kapselung**

Zulassungs-Nr.: KEMA 07ATEX0073 X

 II 2G Ex de IIC T6 oder IIC 2G Ex de [ia] IIC T6ohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$) $V_{\max} = 250\text{ VAC}$ oder 42 VDC

CE 0575

ED ATEX Druckfeste Kapselung

Zulassungs-Nr.: KEMA 07ATEX0073 X

 II 2G Ex de IIB T6 oder II 2G Ex de [ia] IIB T6ohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$) $V_{\max} = 250\text{ VAC}$ oder 42 VDC

CE 0575

ND ATEX Staub

Zulassungs-Nr.: KEMA 07ATEX0073 X

 II 1D Ex tD A20 IP66 T100 °C oder

mit eigensicheren Ausgängen

 II G [Ex ia] IICohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$) $V_{\max} = 250\text{ VAC}$ oder 42 VDC

IP 66

CE 0575

Spezielle Voraussetzungen zur sicheren Verwendung (KEMA 07ATEX0073 X):

Informationen über die Abmessungen druckfest gekapselter Anschlüsse sind auf Anfrage von Rosemount Inc. erhältlich. Die Festigkeitsklasse der Sicherungsschrauben, mit denen das Messrohr oder die Anschlussdose am Messumformer befestigt werden, ist SST A2-70.

Installationsanweisungen:

Die Kabel- und Leitungseinführungsteile sowie Blindstopfen müssen gemäß druckfester Kapselung bzw. erhöhter Sicherheit zugelassen, für die Einsatzbedingungen geeignet und richtig installiert sein. Bei Verwendung eines Kabelschutzrohrs muss unmittelbar am Eingang des Gehäuses eine zugelassene Abschlussbox installiert sein.

Kurzanleitung

00825-0105-4663, Rev BC
Dezember 2012

Rosemount 8732

N1 ATEX Typ n

Zulassungs-Nr.: BASEEFA 07ATEX0203X

⊕ II 3G Ex nA nL IIC T4

ohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)

mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)

$V_{\max} = 42\text{ VDC}$

IP 66

CE 0575

Spezielle Voraussetzungen zur sicheren Verwendung (x):

Das Gerät hält dem 500 V Isolationstest gemäß EN 60079-15: 2005, Absatz 6.8.1, nicht stand. Dies muss bei der Installation der Geräte berücksichtigt werden.

Internationale Zulassungen

IECEX

E7 IECEX Druckfeste Kapselung

Zulassungs-Nr.: KEM 07.0038X

Ex de IIC oder Ex de [ia] IIC T6

ohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)

mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)

$V_{\max} = 250\text{ VAC}$ oder 42 VDC

EF IECEX Druckfeste Kapselung

Zulassungs-Nr.: KEM 07.0038X

Ex de IIB oder Ex de [ia] IIB T6

ohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)

mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)

$V_{\max} = 250\text{ VAC}$ oder 42 VDC

NF IECEX Staub

Zulassungs-Nr.: KEM 07.0038X

Ex tD A20 IP66 T 100 °C

ohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)

mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)

$V_{\max} = 250\text{ VAC}$ oder 42 VDC

Spezielle Voraussetzungen zur sicheren Verwendung (KEM 07.0038X):

Informationen über die Abmessungen druckfest gekapselter Anschlüsse sind auf Anfrage von Rosemount Inc. erhältlich. Die Festigkeitsklasse der Sicherungsschrauben, mit denen das Messrohr oder die Anschlussdose am Messumformer befestigt werden, ist SST A2-70.

Installationsanweisungen:

Die Kabel- und Leitungseinführungsteile sowie Blindstopfen müssen gemäß druckfester Kapselung bzw. erhöhter Sicherheit zugelassen, für die Einsatzbedingungen geeignet und richtig installiert sein. Bei Verwendung eines Kabelschutzrohrs muss unmittelbar am Eingang des Gehäuses eine zugelassene Abschlussbox installiert sein.

Rosemount 8732

N7 IECEx Type n

Zulassungs-Nr.: IECEx BAS 07.0062X

Ex nA nL IIC T4

mit FISCO/FNICO Ausgang

Ex nA nL [ia] IIC T4

ohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$) $V_{\max} = 42\text{ VDC}$ **Spezielle Voraussetzungen zur sicheren Verwendung (x):**

Das Gerät hält dem 500 V Isolationstest gemäß IEC 60079-15: 2005, Absatz 6.8.1, nicht stand. Dies muss bei der Installation der Geräte berücksichtigt werden.

*NEPSI – China***E3 NEPSI Druckfeste Kapselung**

Zulassungs-Nr.: GYJ071438X

Ex de IIC oder Ex de [ia] IIC T6

ohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$) $V_{\max} = 250\text{ VAC}$ oder 42 VDC **EP NEPSI Druckfeste Kapselung**

Zulassungs-Nr.: GYJ071438X

Ex de IIB oder Ex de [ia] IIB T6

ohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$) $V_{\max} = 250\text{ VAC}$ oder 42 VDC *InMetro – Brasilien***E2 InMetro Druckfeste Kapselung**

Zulassungs-Nr.: NCC 12.1177 X

Ex de IIC T6 Gb IP66 oder

Ex de [ia IIC Ga] IIC T6 Gb IP66

ohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$) $V_{\max} = 250\text{ VAC}$ oder 42 VDC **EB InMetro Druckfeste Kapselung**

Zulassungs-Nr.: NCC 12.1177 X

Ex de IIB T6 Gb IP66 oder

Ex de [ia IIC Ga] IIB T6 Gb IP66

ohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$) $V_{\max} = 250\text{ VAC}$ oder 42 VDC

Kurzanleitung

00825-0105-4663, Rev BC
Dezember 2012

Rosemount 8732

KOSHA – Korea

E9 KOSHA Druckfeste Kapselung

Zulassungs-Nr.: 2008-2094-Q1X
Ex de IIC oder Ex de [ia] IIC T6
ohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)
mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)
 $V_{\max} = 250\text{ VAC}$ oder 42 VDC

EK KOSHA Druckfeste Kapselung

Zulassungs-Nr.: 2008-2094-Q1X
Ex de IIB oder Ex de [ia] IIB T6
ohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)
mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)
 $V_{\max} = 250\text{ VAC}$ oder 42 VDC

GOST – Russland

E8 GOST Druckfeste Kapselung

Ex de IIC T6 oder Ex de [ia] IIC T6
ohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)
mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)
IP67

EM GOST Druckfeste Kapselung

Ex de IIB T6 oder Ex de [ia] IIB T6
ohne Bedieninterface ($-50\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)
mit Bedieninterface ($-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$)
IP67

Messrohr-Zulassungsdaten

Tabelle 12. Messrohr-Optionscode⁽¹⁾

Zulassungs- codes	Rosemount Messrohr 8705		Rosemount Messrohr 8707		Rosemount Messrohr 8711		Rosemount Messrohr 8721
	Für nicht entflamm- bare Medien	Für entflamm- bare Medien	Für nicht entflamm- bare Medien	Für entflamm- bare Medien	Für nicht entflamm- bare Medien	Für entflamm- bare Medien	Für nicht entflammbare Medien
NA	•						•
N0	•		•		•		
ND	•	•	•	•	•	•	•
N1	•	•			•	•	
N5	•	•	•	•	•	•	
N7	•	•			•	•	
NF	•	•			•	•	
E1	•	•			•	•	
E2	•	•			•	•	
E3	•	•			•	•	
E5 ⁽²⁾	•	•			•	•	
E8	•	•			•	•	
E9	•	•			•	•	
EB	•	•			•	•	
EK	•	•			•	•	
EM	•	•			•	•	
EP	•	•			•	•	
KD	•	•			•	•	

(1) CE-Kennzeichnung ist Standard für Rosemount 8705, 8711 und 8721. Für den Rosemount 570TM sind keine Ex-Zulassungen verfügbar.

(2) Nur lieferbar in Nennweiten bis 200 mm (8 in.).

Kurzanleitung

00825-0105-4663, Rev BC
Dezember 2012

Rosemount 8732

Abbildung 24. Konformitätserklärung

		
EC Declaration of Conformity No: RFD 1068 Rev. E		
<p>We,</p> <p>Rosemount Inc. 12001 Technology Drive Eden Prairie, MN 55344-3695 USA</p> <p>declare under our sole responsibility that the product(s),</p> <p style="text-align: center;">Model 8732E Magnetic Flowmeter Transmitter</p> <p>manufactured by,</p> <p>Rosemount Inc. 12001 Technology Drive Eden Prairie, MN 55344-3695 USA</p> <p style="text-align: center;"><i>and</i></p> <p>8200 Market Boulevard Chanhassen, MN 55317-9687 USA</p> <p>to which this declaration relates, is in conformity with the provisions of the European Community Directives, including the latest amendments, as shown in the attached schedule.</p> <p>Assumption of conformity is based on the application of harmonized or applicable technical standards and, when applicable or required, a European Community notified body certification, as shown in the attached schedule.</p>		
<p>_____ January 21, 2010 (date of issue)</p>	<p> _____ (signature)</p>	
	<p>_____ Mark J Fleigle (name - printed)</p>	
	<p>_____ Vice President Technology and New Products (function name - printed)</p>	
FILE ID: 8732E CE Marking	Page 1 of 3	8732E_RFD1068E.DOC



Schedule

EC Declaration of Conformity RFD 1068 Rev. E

EMC Directive (2004/108/EC)

All Models

EN 61326-1: 2006

LVD Directive (2006/95/EC)

All Models

EN 61010-1: 2001

ATEX Directive (94/9/EC)

Model 8732E Magnetic Flowmeter Transmitter

**KEMA 07ATEX0073 X – Flameproof, with Increased Safety Terminal(s),
Intrinsically Safe Output(s), Dust**

Equipment Group II, Category 2 G:
Ex d IIB/IIC T6
Ex de IIB/IIC T6
Ex e IIB/IIC (Junctionbox)

Equipment Group II, Category 2 (1) G:
Ex de [ia] IIB/IIC T6 (Transmitter)

Equipment Group II, Category (1) G
[Ex ia] IIC

Equipment Group II, Category 1 D:
Ex tD A20 IP66 T100 °C

EN 60079-0: 2006	EN 60079-26: 2004
EN 60079-1: 2007	EN 60079-27: 2006
EN 60079-7: 2007	EN 61241-0: 2006
EN 60079-11: 2007	EN 61241-1: 2004



Schedule

EC Declaration of Conformity RFD 1068 Rev. E

BASEEF07ATEX0203X – Type n, Intrinsically Safe Output

Equipment Group II, Category 3 G
Ex nA nL IIC T4

Equipment Group II, Category 3(1) G
Ex nA nL [ia] IIC T4

EN 60079-0: 2006
EN 60079-15: 2005
EN 60079-11: 2007

ATEX Notified Bodies for EC Type Examination Certificate

KEMA [Notified Body Number: 0344]
Utrechtseweg 310, 6812 AR Arnhem
P.O. Box 5185, 6802 ED Arnhem
The Netherlands
Postbank 6794687

Baseefa [Notified Body Number: 1180]
Rockhead Business Park, Staden Lane
Buxton, Derbyshire SK17 9RZ
United Kingdom

ATEX Notified Body for Quality Assurance

Det Norske Veritas (DNV) [Notified Body Number: 0575]
Veritasveien 1, N-1322
Hovik, Norway



EG-Konformitätserklärung

Nr.: RFD 1068 Rev. E

Wir,

Rosemount Inc.
12001 Technology Drive
Eden Prairie, MN 55344-3695
USA

erklären unter unserer alleinigen Verantwortung, dass das Produkt

Magnetisch induktiver Durchflussmessumformer Modell 8732E

hergestellt von

Rosemount Inc.
12001 Technology Drive
Eden Prairie, MN 55344-3695
USA

und

8200 Market Boulevard
Chanhassen, MN 55317-9687
USA

auf das sich diese Erklärung bezieht, konform ist zu den Vorschriften der EU-Richtlinien, einschließlich der neuesten Ergänzungen, gemäss beigefügtem Anhang.

Die Annahme der Konformität basiert auf der Anwendung der harmonisierten Normen und, falls zutreffend oder erforderlich, der Zulassung durch eine benannte Stelle der Europäischen Union, gemäss beigefügtem Anhang.

21. Januar 2010

(Ausgabedatum)

Mark Fleigle

(Name – Druckschrift)

Vice President Technology and New Products

(Titel – Druckschrift)



Anhang
EG-Konformitätserklärung RFD 1068 Rev. E

EMV Richtlinie (2004/108/EG)

Alle Modelle
EN 61326-1: 2006

Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG)

Alle Modelle
EN 61010-1: 2001

ATEX Richtlinie (94/9/EG)

Magnetisch induktiver Durchflussmessumformer Modell 8732E

**KEMA 07ATEX0073 X – Druckfeste Kapselung, mit Anschlussklemme(n)
erhöhter Sicherheit, eigensichere(r) Ausgang/Ausgänge, Staub**

Gerätegruppe II, Kategorie 2 G:
Ex d IIB/IIC T6
Ex de IIB/IIC T6
Ex e IIB/IIC (Anschlussdose)

Gerätegruppe II, Kategorie 2 (1) G:
Ex de [ia] IIB/IIC T6 (Messumformer)

Gerätegruppe II, Kategorie (1) G
[Ex ia] IIC

Gerätegruppe II, Kategorie 1 D:
Ex tD A20 IP66 T100 °C

EN 60079-0: 2006	EN 60079-26: 2004
EN 60079-1: 2007	EN 60079-27: 2006
EN 60079-7: 2007	EN 61241-0: 2006
EN 60079-11: 2007	EN 61241-1: 2004



ROSEMOUNT



Anhang
EG-Konformitätserklärung RFD 1068 Rev. E

BASEEF07ATEX0203X – Typ n, Eigensicherer Ausgang

Gerätegruppe II, Kategorie 3 G
Ex nA nL IIC T4

Gerätegruppe II, Kategorie 3(1) G
Ex nA nL [ia] IIC T4

EN 60079-0: 2006
EN 60079-15: 2005
EN 60079-11: 2007

ATEX Benannte Stellen für EG-Baumusterprüfbescheinigung

KEMA [Nummer der benannten Stelle: 0344]
Utrechtseweg 310, 6812 AR Arnhem
P.O. Box 5185, 6802 ED Arnhem
Niederlande
Postbank 6794687

Baseefa [Nummer der benannten Stelle: 1180]
Rockhead Business Park, Staden Lane
Buxton, Derbyshire SK17 9RZ
Großbritannien

ATEX Benannte Stelle für Qualitätssicherung

Det Norske Veritas (DNV) [Nummer der benannten Stelle: 0575]
Veritasveien 1, N-1322
Hovik, Norwegen